

An meine Lieder

von Johann Wolfgang von Goethe

Notizen / Anmerkungen

- 1 Seyd, geliebte kleine Lieder,
- 2 Zeugen meiner Fröhlichkeit;
- 3 Ach sie kömmt gewiß nicht wieder,
- 4 Dieser Tage Frühlingszeit.

- 5 Bald entflieht der Freund der Scherze,
- 6 Er, dem ich euch sang, mein Freund.
- 7 Ach, daß auch vielleicht dieß Herze
- 8 Bald um meine Liebste weint!

- 9 Doch, wenn nach der Trennung Leiden
- 10 Einst auf euch Ihr Auge blickt,
- 11 Dann erinnert Sie der Freuden,
- 12 Die uns sonst vereint erquikt.

Das Gedicht „[An meine Lieder](#)“ von [Johann Wolfgang von Goethe](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Johann Wolfgang von Goethe	Titel	„An meine Lieder“
Verse	12	Wörter	62
Strophen	3		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Hauptteil der Gedichtanalyse

Sprache

Auffälligkeiten der Sprache (Werden beispielsweise viele Adjektive, nur Substantive, Vokale etc. verwendet?)

Wie spricht das lyrische Ich (traurig oder fröhlich)?

Benenne die Stilmittel und Reimformen, die zum Einsatz kommen.

Satzbau: Parataktischer & hypotaktischer Satzbau

Welche Zeitform wird genutzt (Präsens, Präteritum, Futur)?
